

Wintermäntel und Hüte



Links:
APARTER KLEINER HUT
aus schwarzem Felbel mit
Bandeau aus Schlangenleder
und großer Perlmutter schnalle



Rechts:
EIN ORIGINELLER HUT
Den vorderen Garniturteil
und den Rand bildet weiches
weiß-schwarz gemustertes
Kalbfell, das nach oben mit
einer schweren Goldbrokat-
borte abgeschlossen und einem
schwarzen Felbelhut aufge-
setzt ist

Unten:
HOBSCHE KLEIDSAMER
MANTEL aus beigefarbenem
Smyrnavelours mit kleidsamem
Pelzbesatz aus amerikanischer
Ratte



Die Mode bringt viel Hübsches und Kleidsames für den winterlichen Straßenanzug, der — der allgemeinen Moderichtung folgend — recht elegant ist. Wenn der Mantel nicht ganz und gar aus Pelz ist, so zeigt er wenigstens eine reiche Pelzverbrämung, die ihn recht elegant und kostbar macht. Man versucht es ja immer wieder, echte Pelzarten durch Kaninchen und Hase zu ersetzen, die unter der Hand des geübten Zurichters wirklich eine erstaunliche Verwandlungsfähigkeit zeigen. Das Kaninchenfell wird neuerdings nicht nur verschiedenartig geschoren und gefärbt, es wird sogar ganz täuschend bedruckt und mancher scheinbar echte Leopardenmantel ist nichts als bedrucktes Kanin! Trotzdem schätzt man echtes Pelzwerk natürlich immer ganz anders ein. Auf einem Winter-

mantel aus Stoff ist Pelzbesatz unerlässlich, je reicher und je edler, um so besser. Unter den modernen Wintermantelstoffen ist Smyrnavelours als Neuheit zu nennen. Es ist ein weicher, plüschartiger Stoff, der außerordentlich kleidsam ist und in allen Modifarben hergestellt wird. Die zwei Mäntel aus diesem Material, die wir unseren Leserinnen im Bilde vorführen, sind sehr hübsch und in ihrer Form charakteristisch für die Modelinie, die viel Wert auf den Rücken legt, der reich garniert, mit Falten und Biesen verziert wird oder blusig überhängend gearbeitet ist.

Die Hüte, die zu diesen Mänteln getragen werden, sind immer noch klein. Sie haben die beliebte Kappenform mit hohem Kopf. Ihre Garnitur ist mitunter sehr originell. Eine ganz besondere Idee kommt uns von Amerika. Dort garniert man Hüte mit weichgegerbtem Kalbfell, dem man die Haare

kommenen

ern,
ten Sinn:
inen Eledern
it bin?

itrostopisch
auch die
er gelben
nförmigen
n auch in
es Dessert
n Samen
Nahrung
pa in den
währte es
rug, denn
geftielten
demselben
dies aber
ontpellier
ten dem
sfe auf-
u einem
er dann
ute nach
Bäume
bewahrt
igentüm-
Zählig-
hr, wie
n üblich
Wochen
och im
wenn
nes be-
ie ver-
o durch
aufende
ervolle

des
ria